

DIE FRÜHGESCHICHTE DES WALDHUFENDORFES PROBTHAIN

KREIS GOLDBERG IN NIEDERSCHLESILIEN

EIN BEITRAG ZUR GESCHICHTE DER
DEUTSCHEN BESIEDLUNG SCHLESILIENS

VON

ARNO MEHNERT

DORTMUND 1965

I N H A L T

	Seite
Einleitung	7
1. An einer historischen Straße	9
2. Probsthain und das Kloster Trebnitz	12
3. Das Waldhufendorf Probsthain	16
4. Ein altes Scholzensgeschlecht	23
5. Die Entwicklung der Grundherrschaft und die herzoglichen Rechte im Trebnitzer Stiftsdorf Probsthain	27
6. Der Fundationsbrief von 1206 und seine Folgerungen	32
7. Der Dorfname Probsthain	34
8. Die Probsthainer Kirche	38
9. Die Schnelle Deichsa	44
10. Das deutsche Siedlungsgebiet unterm Probsthainer Spitzberg	47
Quellen und Literatur	
Urkunden aus der Chronik von Probsthain von O. Kadelbach	51
Anmerkungen	56
Übersicht über die für die Frühzeit Probsthains vorhandenen Urkunden	61
Bildnachweis	64